



Magazine

□ **Commentary**

Commentary ist eine der zahlreichen Publikationen, die sich der Diskussion jüdischer Angelegenheiten innerhalb und außerhalb der Vereinigten Staaten widmen. Im Gegensatz zu den meisten dieser Publikationen folgt *Commentary* jedoch einer eher moderaten, nicht allzu liberalen Sichtweise. Es werden ausführliche Artikel zu Themen von allgemeinem Interesse publiziert und häufig auch Beispiele zeitgenössischer jüdischer Belletristik. Erscheint monatlich, <http://www.commentarymagazine.com>

□ **Computers in Libraries**

Ein buntes Magazin mit Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung aller Aspekte der Bibliothekstechnologie. Beinhaltet Besprechungen der Auswirkungen von Technologie auf akademische, öffentliche, Schul- sowie Fachbibliotheken, ist gut lesbar und auch für den Laien verständlich geschrieben. Erscheint 10-mal pro Jahr, <http://www.infotoday.com>

□ **Current History**

Dieses Journal, das in privater Hand ist, berichtet seit seiner Gründung durch die *New York Times* im Jahre 1914 über weltpolitische Angelegenheiten. Üblicherweise behandelt jede Ausgabe eingehend ein Land oder eine Region, und gelegentlich widmet sich eine Ausgabe auch zur Gänze einem politischen Thema. Jede Ausgabe dieses Magazins, das sich an ein breites Publikum wendet, umfasst sechs oder sieben Artikel und ein bis zwei Buchrezensionen. Auf der Rückseite des Umschlags befindet sich eine Karte des Landes oder der Region, die gerade Thema sind. Weiters gibt es einen ausgezeichneten Abschnitt mit dem Titel „Month in Review“, der eine nach Ländern geordnete Chronologie internationaler Ereignisse beinhaltet. Die Webseite von *Current History* enthält eine Aufstellung der Themenschwerpunkte der kommenden Ausgaben. Erscheint 9-mal pro Jahr, <http://www.currenthistory.com>

□ **Cyberskeptics Guide to Internet Research**

Dieser Newsletter wendet sich hauptsächlich an Experten auf dem Gebiet des Informationswesens und rezensiert Webseiten und Tools. Eine typische Ausgabe enthält eine Besprechung und Bewertung der „Webseite des Monats“, kurze Vorstellungen verschiedener Webseiten, Bewertungen oder Vergleiche verschiedener Webseiten sowie

Analysen über Suchmaschinen oder andere Webtools. Der Newsletter nähert sich dem Cyberspace mit einer gewissen gesunden Skepsis.
Erscheint 10-mal pro Jahr

□ **Daedalus**

Jede Ausgabe dieses beeindruckenden Magazins konzentriert sich auf ein Hauptthema. Alle Beiträge rund um das zentrale Thema stammen von internationalen Experten, wobei zahlreiche Artikel mehrere Autoren haben. Die abschließenden Kommentare sind fundiert und bieten viele zusätzliche Quellen.
Erscheint vierteljährlich

□ **The Economist**

Dieses vor 150 Jahren „zur Förderung des freien Handels“ gegründete und in über 180 Ländern erscheinende Wochenmagazin ist leicht zu lesen und genießt großes Ansehen. Es bietet verlässliche Informationen zu den Themen Weltpolitik, internationale Wirtschaft, Geschäftswelt und Finanzen, Wissenschaft, Technologie und Kunst. Das Magazin ist in 16 Nachrichtenkategorien unterteilt und beinhaltet Zusammenfassungen zu Politik und Wirtschaft, Kurzbeiträge über internationale führende Persönlichkeiten, Wissenschaft, Technologie, Finanzen, Überblicksbeiträge über Länder und Regionen, Nachrufe etc. Im hinteren Bereich jeder Ausgabe finden sich nützliche Wirtschafts-, Finanz- und Marktindikatoren.
Erscheint wöchentlich, <http://www.economist.com>

□ **Environment**

Environment bezeichnet sich selbst als „fundiertes und doch lesbares“ Magazin. Die Artikel - für gewöhnlich 3 bis 4 pro Ausgabe - sind ausgewogen und enthalten meist Tabellen, Grafiken oder Fotos. Ein Standard-Feature sind die „Bytes of Note“, eine Rezension von Umwelt-Webseiten in Essay-Form, Buchrezensionen von Neuerscheinungen im Umweltbereich sowie „Spectrum“, ein fachbezogener Nachrichtendienst, der aus verschiedenen Publikationen, z.B. *Science*, schöpft.
Erscheint monatlich, <http://www.heldref.org>

□ **Foreign Affairs**

Dieses Journal kann mit Fug und Recht als die weltweit wichtigste Publikation zum Thema Außenpolitik genannt werden. Es wird vom Council on Foreign Relations herausgegeben und von Entscheidungsträgern weltweit gelesen. *Foreign Affairs* hat seinen Platz seit 1922 in vorderster Reihe, wenn es um globale politische Analysen geht. Die Beiträge stammen aus der Feder prominenter Wissenschaftler, bekannter Politiker und Regierungsmitglieder sowie anerkannter Journalisten. Die Artikel sind gut geschrieben, regen zum Nachdenken an und bieten fundierte Analysen, deren Einfluss weltweit fühlbar ist. Die Publikation ist auch eine ausgezeichnete Quelle für Rezensionen der wichtigsten Bücher auf dem Gebiet internationaler Angelegenheiten.
Erscheint alle zwei Monate, <http://www.foreignaffairs.org>

□ **Foreign Policy**

In der Berichterstattung ähnlich wie *Foreign Affairs* unterscheidet sich diese Publikation in ihrer Zielsetzung, für Spezialisten eine „unverzichtbare Quelle“ und gleichzeitig für Laien fesselnd und unterhaltsam zu sein. Die meisten Artikel sind analytische Essays oder Kommentare in allgemein verständlicher Sprache, viele davon mit grafischem Material. Im Jahr 2000 führte das Journal einige neue Abschnitte ein, darunter „Think Again“ („ein Guerilla-Angriff auf das konventionelle Wissen“), das „FP Interview“ und „Want to Know More?“, ein Leitfaden zu Zusatzinformationen über die in den Artikeln behandelten Themen. Weitere Inhaltspunkte sind Besprechungen fremdsprachiger Bücher, Highlights aus Fachjournalen und eine Bewertung nützlicher Webseiten. Erscheint alle zwei Monate, <http://www.foreignpolicy.com>

□ **The Futurist**

Der *Futurist*, eine populäre Publikation der World Future Society, wird Leser auf vielen Ebenen in öffentlichen, akademischen und Schulbibliotheken ansprechen. Jede Ausgabe enthält sechs gut geschriebene und illustrierte Artikel zu Themen wie Veränderungen in der arbeitenden Bevölkerung, der Rolle des Internet in Bildung und Ausbildung, Verhalten bei Katastrophen oder der Zukunft traditioneller Werte. Die Artikel stammen von bekannten Zukunftsforschern und -autoren. Der Abschnitt „World Trends and Forecasts“ bietet Kurzberichte zu Trends in Regierung, Wirtschaft und Bevölkerung sowie Technologie, Umwelt und Gesellschaft. Kürzere Abschnitte wie „Tomorrow in Brief“ und „Future Active“ bringen Meldungen, Kommentare und Nachrichten - manche davon aus anderen Publikationen. Erscheint alle zwei Monate, <http://wfs.org/futurist.htm>

□ **Harvard Business Review**

Jede Ausgabe enthält etwa ein Dutzend zehneitige Artikel mit einer kurzen Fallstudie. Die Publikation bietet dem Leser die neuesten Ansichten von Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft und Forschung auf den Gebieten Industrie, Personalentwicklung, Produktion, strategische Planung, Marktglobalisierung, Konkurrenzfähigkeit und ähnliche allgemeine Wirtschaftsthemen. Die Beiträge genießen hohes Ansehen und werden, obwohl sie kaum Fußnoten haben, als wissenschaftlich wertvoll betrachtet. Erscheint monatlich, http://harvardbusinessonline.hbsp.harvard.edu/b01/en/hbr/hbr_home.jhtml

□ **Information Outlook**

Diese Publikation ersetzte 1997 das traditionsreiche Journal *Special Libraries* sowie *Specialist* der Special Library Association (SLA). Mit Hochglanzaufmachung, leichterer inhaltlicher Gestaltung und mehr Werbung versucht die SLA offenbar, ihre offizielle Publikation lebendiger zu gestalten und etwas lesbarer zu machen. Erscheint monatlich, <http://www.sla.org>

□ **Inside the Internet**

Ob Sie das Internet zu Forschungs-, Bildungs- oder Informationszwecken oder wofür auch immer nutzen - *Inside the Internet* hält für Sie wertvolle Tipps und leicht anwendbare Strategien bereit, die Sie nirgendwo anders finden.

Erscheint monatlich, <http://www.elementkjournals.com>

□ **International Security**

International Security konzentriert sich hauptsächlich auf internationale friedenserhaltende Maßnahmen und wird vom Center for Science and International Affairs an der Harvard University herausgegeben. In wissenschaftlich fundierten Artikeln aus der Feder von Experten in Theorie und Praxis der Friedenserhaltung werden Aspekte internationaler Sicherheit analysiert. Der Beitrag „Editor’s Note“ bietet eine Einführung in die im Magazin erscheinenden Essays.

Erscheint vierteljährlich, <http://mitpress.mit.edu>

□ **Journal of Democracy**

Dieses Magazin beschäftigt sich ausschließlich mit dem Thema Demokratie und bietet ein internationales Forum für Diskussionen über Theorie und Praxis der Demokratie rund um die Welt, unter Einbeziehung von politischen Institutionen, Parteien und Wahlen, der zivilen Gesellschaft, ethnischer Konflikte, Wirtschaftsreform, öffentlicher Meinung, der Rolle der Medien und Konstitutionalismus. Es versteht sich als Quelle sowohl für allgemeine Leser wie auch für die wissenschaftliche Fachwelt, ist leicht lesbar und enthält analytische und wissenschaftliche Artikel, Berichte aus der Praxis, Buchrezensionen, aktuelle Nachrichten, Wahlergebnisse sowie Auszüge aus wichtigen Reden. Die Autoren sind Akademiker, Regierungsvertreter und Führungspersonlichkeiten demokratischer Bewegungen.

Erscheint vierteljährlich, http://www.press.jhu.edu/journals/journal_of_democracy/

□ **The National Interest**

The National Interest ist seiner Verpflichtung, zu Diskussionen der amerikanischen Außenpolitik und der Weltpolitik anzuregen, treu geblieben, obwohl Herausgeber und Redakteure gewechselt haben. Der Gründer und Herausgeber Irving Kristol wurde von James Schlesinger abgelöst und zu Henry Kissinger kam Conrad M. Black als co-chairman of the advisory board hinzu. Adam Garfinkle ist der neue Herausgeber. Trotz dieser Veränderungen ist jedoch die Linie des Magazins im Großen und Ganzen gleichgeblieben: Es betrachtet internationale Angelegenheiten „als menschliche Aktivität, bei der sich viele Faktoren - politische Macht, Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Religion, Wissenschaft und militärische Stärke - verflechten“. Das Magazin wendet sich an ein breites Publikum. Die Autoren sind Akademiker, Fachleute der Politik sowie hochrangige Vertreter der aktuellen sowie vergangener amerikanischer republikanischer Regierungen.

Erscheint vierteljährlich, <http://www.nationalinterest.org>

□ **New York Review of Books**

In dieser Publikation bieten die Briefe an den Herausgeber (vollständig, mit Fußnoten) interessanteren und anspruchsvolleren Lesestoff als die Leitartikel der meisten anderen Magazine. Die Hauptessays und ausführlichen Buchbesprechungen, die den größeren Teil des *New York Review of Books (NYRB)* bilden, stammen von einigen der besten und bekanntesten zeitgenössischen Schriftsteller. Hier liest man, was Gary Wills über Krippendarstellungen zu sagen hat, Joyce Carol Oates über Serienmörder oder ein Gedicht von John Ashbery. Die wohlüberlegten und oft harschen Kommentare der Rezensenten über wichtige Neuerscheinungen und die von ihnen angesprochenen Themen werden oft von den intelligenten Karikaturen des Künstlers David Levine begleitet.

Erscheint 20-mal pro Jahr, <http://www.nybooks.com/nyrev>

□ **New Yorker**

Dieses Magazin berichtet über die größte Stadt der Vereinigten Staaten und erfasst sie in ihrer ganzen Tiefe und Vielfalt. Aufwändiges Bildmaterial und eine eindrucksvolle Auswahl an Autoren gereichen sowohl der Stadt als auch dem Magazin zu Ehren. Selbst die Werbung ist hervorragend. Der Inhalt dieser Publikation gehört zum besten Lesestoff überhaupt. Die Beiträge gut informierter Autoren sind kurz und doch inhaltsreich. Einige Artikel haben die in New York gerade aktuellen Theaterstücke, Ausstellungen, Filme etc. zum Inhalt. Auch Themen der Stadt werden aufgegriffen (z.B. „After Welfare“) und runden die ausgezeichnete Zusammenstellung ab.

Erscheint wöchentlich, <http://www.newyorker.com/>

□ **Newsweek (Internationale Ausgabe)**

Newsweek ist eines der drei wichtigsten wöchentlichen Nachrichtenmagazine, die in nahezu jeder Bibliothek, ob öffentlich oder universitär, aufliegen. Die Entscheidung zwischen *Newsweek*, *Time* und *U.S. News & World Report* hängt hauptsächlich von den persönlichen Präferenzen des Lesers ab. Die drei Publikationen sind in Format und Inhalt ähnlich (häufig haben alle drei das gleiche Thema als Titelgeschichte). Insgesamt kann man *Newsweek* zur Gänze als ausgezeichnete Publikation bezeichnen.

Erscheint wöchentlich, <http://www.newsweek.com>

□ **Online**

Online richtet sich an Fachleute des Informationswesens und bietet Artikel, Produktbeurteilungen, Fallstudien, Bewertungen und Expertenmeinungen über Auswahl, Einsatz und Verwaltung elektronischer Informationsprodukte sowie Informationen aus Industrie und Fachwelt über Online-Datenbanksysteme, CD-ROM und das Internet.

Erscheint 6-mal pro Jahr, <http://www.onlineinc.com/online/>

□ **Public Interest**

„Das Ziel von *The Public Interest* ist es ... dazu beizutragen, dass wir bei der Diskussion über Themen öffentlicher Politik ein wenig besser wissen, wovon wir sprechen - und, wenn möglich, dieses Wissen später auch umsetzen können.“ Das Magazin wird diesem Ziel mit seinem Angebot ernsthafter und ausführlicher Beiträge aus der Fachwelt gerecht. Zu seinen Themenbereichen gehören Innenpolitik, Bildung, Wohlfahrt, Wohnen und Armut. Es ist das klassische Medium für Studenten, die für ihre schriftlichen Arbeiten eine Quelle zum Untermauern ihrer Argumente benötigen. Die Artikel geben Antworten und werfen neue Fragen auf. Die neue Webseite bietet eine Zusammenstellung von Artikeln der letzten zwei Ausgaben sowie eine Auflistung des Inhalts der gedruckten Ausgabe. Das Archiv reicht bis zum Herbst 1999 zurück. Jede archivierte Ausgabe enthält eine Inhaltsangabe sowie drei ausgewählte Artikel im Volltext. Die Webseite bietet keine Suchmöglichkeit. Erscheint vierteljährlich, <http://www.thepublicinterest.com/>

□ **Searcher: The Magazine for Database Professionals**

Searcher ist eine einzigartige Publikation, die ein breites Spektrum der Themen erfasst, die für all jene wichtig sind, die beruflich mit Informationsbeschaffung aus Datenbanken zu tun haben. Das Magazin richtet sich an erfahrene, kundige Informationssuchende und kombiniert Bewertungen von Dateninhalten mit Besprechungen von Liefermedien. *Searcher* umfasst evaluierte Online-News, Suchtipps und -techniken, Beurteilungen von Software zur Informationsbeschaffung und Datenbankdokumentation, Interviews mit führenden Persönlichkeiten und Unternehmern dieser Industriesparte sowie scharfsinnige Leitartikel. Was immer erfahrene Informationssuchende benötigen, um zum Ziel zu gelangen - im *Searcher* werden sie es finden. Erscheint monatlich, <http://www.infotoday.com/searcher>

□ **Time (Internationale Ausgabe)**

Die Wahl zwischen den drei größten amerikanischen Nachrichten-Wochenmagazinen erfolgt hauptsächlich nach persönlichen Kriterien. *Time* fährt fort, seine Aufmachung zu verändern, und manchmal fragt man sich, wo wohl die Nachrichten in diesem Nachrichtenmagazin abgeblieben sind. *Time* ist nach wie vor eine der klassischen Nachrichtenpublikationen. Die Webseite von *Time* bietet ein Archiv der amerikanischen Ausgabe, das bis ins Jahr 1985 zurückreicht und eine Suchfunktion enthält, sowie *Time Asia*, *Time Europe* und die Nebenpublikation *On*. Die Suche ist gebührenfrei, Artikel, die mehr als zwei Wochen zurückliegen, sind jedoch nur gegen Bezahlung erhältlich. Weiters gibt es ein Archiv der *Time*-Covers. Erscheint wöchentlich, <http://www.time.com/time>

□ **Vanity Fair**

Die Themen werden in *Vanity Fair* eingehend behandelt. Sie reichen von Persönlichkeiten und Stars Marke Hollywood, aber auch ernsthafte Portraits wie das der „Holocaust-Heldin“ Ruth Gruber, Fakten über die zwielichtigen Zuckerkönige von Florida und die traurige Wahrheit über Nordkorea. Die Fotografen sind erstklassig: Annie Leibovitz, Lord

Snowdon und Helmut Newton, unter anderen. Unter den Autoren finden sich Maureen Oth, Dominick Dunne, der ewig zornige Christopher Hitchens und andere Top-Journalisten. Erscheint monatlich, <http://www.condenet.com/mags/vanityfair/>

□ **Washington Quarterly**

Diese Publikation des Center for Strategic and International Studies „konzentriert sich auf Politik und die Art und Weise, wie die Analyse internationaler Ereignisse in politische Entscheidungen und Handlungen umgesetzt werden muss.“ Sie berichtet über internationale Sicherheit, politisch-militärische Probleme, Handel, Finanzen und Wirtschaft sowie den außenpolitischen Prozess und seine Herausforderungen. Die Beiträge - auch für den Nichtfachmann - gut lesbar und geben verschiedene Standpunkte wieder. Die Autoren sind Akademiker, Analytiker aus der Forschung, Journalisten und amerikanische wie auch internationale Doktoranden.

Erscheint vierteljährlich, <http://www.twq.com/>

□ **World Watch**

1974 gründete Lester Brown das World Watch Institute, eine private, nicht profitorientierte Organisation, die sich der Erforschung und Untersuchung globaler Umweltthemen widmet. Worldwatch wurde zu einem verlässlichen Lieferanten von Umweltinformationen zu Klima, Energieerzeugung, Artenvielfalt, Bevölkerung, Wasserressourcen und Handel. Als Teil seines Bildungsauftrags gibt Worldwatch den jährlichen *State of the World* - Bericht sowie *WorldWatch* heraus. Diese erscheint jeden zweiten Monat und analysiert globale Umweltprobleme und -politik.

Erscheint alle 2 Monate, <http://www.worldwatch.org>